

Smart Grids AG
Berlin

Bericht des Aufsichtsrats
über das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

Das Geschäftsjahr 2017 verlief für die Gesellschaft mit einem nur leicht negativen Ergebnis und stellt somit für die Gesellschaft wie das Vorjahr ein weiteres Übergangsjahr dar allerdings mit positiven Aussichten.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Auch in diesem Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht. Er hat sich von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend hauptsächlich mündlich über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. So stand der Vorstand dem Aufsichtsrates immer zur Erörterung und zur Beantwortung der vom Aufsichtsrat gestellten Fragen zur Verfügung. Die Projekte und Vorhaben der Gesellschaft wurden ausführlich besprochen und einer Beurteilung der wirtschaftlichen Situation unterzogen.

Auch in diesem Geschäftsjahr erfolgte der Austausch zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats und dem Vorstand sowie zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats untereinander zumeist durch telefonischen Kontakt.

Informierten wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats jeweils über die aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft und deren Tochtergesellschaft und der Aufsichtsrat stand so dem Vorstand beratend bei seinen Geschäften zur Seite.

Aufsichtsratssitzung

Im Geschäftsjahr 2017 fanden im ersten Halbjahr eine Aufsichtsratssitzung am 20.06.2017 und am 21.12.2017 eine weitere im Rahmen einer ausführlichen Telefonkonferenz jeweils zwischen allen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand statt. Dabei wurden nochmals jeweils die aktuellen und möglichen weiteren Projekte der Gesellschaft, jeweils gegebene Chancen und Risiken erörtert wie auch sich stellende Fragen im Zusammenhang mit dem Grundstück in Dessau-Rosslau und möglichen Teilgrundstücksverkäufen seitens der Tochtergesellschaft D1 GmbH & Co. KG besprochen und einer Lösung zugeführt.

Jahresabschluss

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates hat der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 vorgelegen und dieser wurde gemeinsam besprochen. Der Vorstand stand Rede und Antwort zu den einzelnen Posten der Bilanz. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 ist vom Aufsichtsrat geprüft worden.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Damit ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt.

Der Jahresabschluss weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 10.224.98 aus. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von Euro 2.670.037,69 ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von Euro 2.680.262,67. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit sowie den Aktionärinnen und Aktionären für das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen.

Berlin, 7. November 2018

gez. Bernd Henke

Bernd Henke
Vorsitzender des Aufsichtsrats

gez. Michael Wuscher

Michael Wuscher
Mitglied des Aufsichtsrats

gez. Thomas Jagdschian

Thomas Jagdschian
Mitglied des Aufsichtsrats